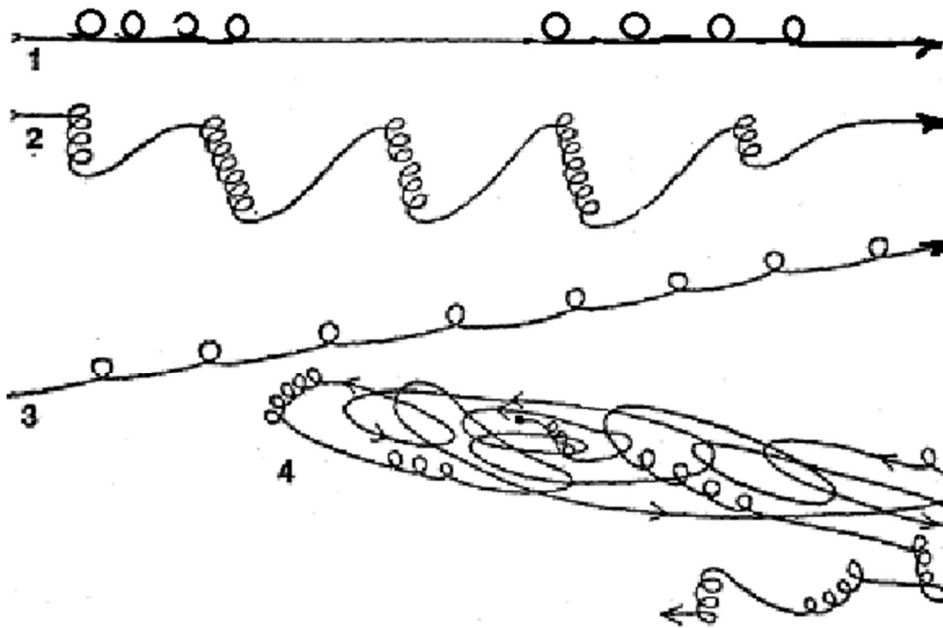


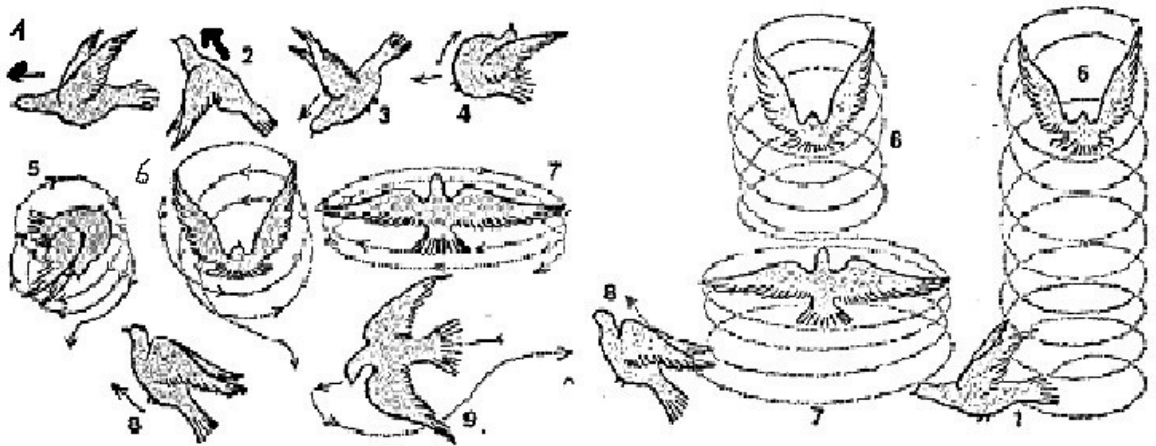
Beschreibung der Flugfiguren durch den SV der Züchter des Orientalischen Roller von 1914



Oben: Aus dem „Flugprogramm“ der Rollertauben:

1. In kurzen Abständen stets nur einmal purzelnder Roller.
2. In längeren Zwischenräumen immer mehrmals hintereinander purzelnder Roller.
3. In aufsteigender Linie purzelnde Rollertaube.
4. Mit der Windrichtung fallender, gegen den Wind steigender Flug.

Einzelne Flugfiguren:



1. Schwebende Taube.
2. Bei kräftigen Flügelschlägen sprungweise aufwärtssteigend.
3. Mit beinahe über dem Rücken zusammengelegten Flügeln sich senkend.
4. Aufstellende Taube (Schwanzreiten).
5. Purzelnde Taube (Rückwärtsüberschläge).
6. Rollende Taube (Seitwärtsdrehungen um die Längsachse von hinten und vorne gesehen).
7. Kreiselnde Taube (Mühlendrehen).
8. Nach Rollen und Purzeln durch energische Flügelstöße steil aufwärts steigend.
9. Nach blitzschneller Kehrtwendung in entgegengesetzter Richtung weiterfliegend (von oben gesehen).

Rechts: Kombiniertes Flug: links zusammengesetzt aus Figuren 6,7,8
rechts aus längeren Rollen nach Figur 6 und 1

Zeichnungen: Marianne Colte - Bechtle nach einem Entwurf von P.Freisberg 1938

Beschreibung der Flughöhen

1. Untere Höhe
Die Tauben sind deutlich sichtbar.
2. Mittlere Höhe
Der Flügelschlag der Tauben ist nicht mehr deutlich zu erkennen. Die Aktionen sind noch wahrnehmbar.
3. Obere Höhe
Flügelschlag und Schwanz sind nicht mehr wahrnehmbar. Die Tauben erscheinen nur noch als Punkte am Himmel.
4. Unsichtbare Höhe
Die Tauben fliegen so hoch, dass sie mit bloßem Auge nicht mehr auszumachen sind.